

N i e d e r s c h r i f t

über die 35. Sitzung

des Stadtrates der Stadt Eisenberg
am Dienstag, den 22.11.2022

in den Sitzungssaal des Rathauses

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 11.11.2022. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 16.11.2022 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	24
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	24
Anwesend waren:	20
Nicht anwesend waren:	4

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Funck

SPD-Fraktion

Frau Sandra Giel

Frau Sissi Lattauer

Herr Helmut Linke

Herr Stefan Müller

Herr Ender Önder

Herr Wolfgang Schwalb

Frau Pia Zimmer

CDU-Fraktion

Frau Rosemarie Schilling

Herr Reiner Unkelbach

Frau Renate Unkelbach

FWG-Fraktion

Herr Manfred Boffo

Herr Dr. Helmut Brünesholz

Herr Alexander Haas

Frau Ivonne Hofstadt

Herr Adolf Kauth

Herr Tamer Kirdök

Herr Erwin Knoth

Herr Jonny Scheifling

Parteilose Fraktion

Herr Dr. Karsten Schilling

FDP

Herr Peter Boger

von der Verwaltung

Frau Janine Kliebisch

Herr Paul Oledzki

Herr Reinhard Wohnsiedler

Schriftführer

Herr Max Schumacher

Abwesend:

SPD-Fraktion

Herr Christopher Müller

Frau Jaqueline Rauschkolb

FWG-Fraktion

Herr Uwe Schulz

Parteilose Fraktion

Herr Albert Hess

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung des Waldwirtschaftsplan im Körperschaftswald für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 1147/FB 2/2022
3. Regulierung und Steuerung der Brennholzmengen an Endkunden
Vorlage: 1148/FB 2/2022
4. Förderprogramm "Klimaangepasstes Waldmanagement" des Bundes
Vorlage: 1156/FB 2/2022
5. Sachstand KiTa Neubau
6. Friedhofsangelegenheiten
- 6.1. Beschlussfassung über die Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Eisenberg (Pfalz)
Vorlage: 1152/FB 3/2022
- 6.2. Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Stadt Eisenberg (Pfalz)
Vorlage: 1150/FB 3/2022

- 7. Spendenangelegenheiten
 - 7.1. Spendenangelegenheit - Friseurwald
Vorlage: 1144/FB 1/2022
 - 7.2. Spendenangelegenheit
Vorlage: 1154/FB 1/2022
- 8. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- 1. Vertragsangelegenheiten
 - 1.1. Ausfallkosten für Kulturveranstaltungen aufgrund der Schließung des Ev. Gemeindehauses
Vorlage: 1151/FB 2/2022
- 2. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Stadtbürgermeister Peter Funck, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Stadtrates der Stadt Eisenberg und stellt fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ratsmitglieder.
- b) Dass der Stadtrat beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit ist während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt ergänzt:
TOP 4 „Klimaangepasstes Waldmanagement“. Die restlichen TOP's verschieben sich dementsprechend nach hinten.
- d) Der Antrag von Ratsmitglied R. Schilling, – Vertagung des Tagesordnungspunkt 6 Friedhofsangelegenheiten, wird abgelehnt.

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

2. Genehmigung des Waldwirtschaftsplan im Körperschaftswald für das Haushaltsjahr 2023

Vom Forstamt Kirchheimbolanden wurde der Waldwirtschaftsplan für das Jahr 2023 erstellt. Über diesen Wirtschaftsplan ist vom Stadtrat gemäß § 33 LFG zu beraten und zu beschließen. Laut Vorschlag sind Einnahmen in Höhe von 163.304 € und Ausgaben in Höhe von 170.453 € vorgesehen. Es ist somit mit einem Defizit in Höhe von 7.149 € zu rechnen.

Der Waldwirtschaftsplan 2022 wies im Vergleich hierzu ein Defizit von 24.857 € aus.

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg beschließt einstimmig, dem Waldwirtschaftsplan des Körperschaftswaldes für das Haushaltsjahr 2023, wie vom Forstamt erstellt, zuzustimmen.

3. Regulierung und Steuerung der Brennholzmengen an Endkunden

Die bestellte Brennholzmenge von Bürgern der Stadt Eisenberg übersteigt die nachhaltig möglichen Bereitstellungsmengen aus dem städtischen Wald deutlich.
Um eine transparente und möglichst faire und gerechte Belieferung aller Bestellenden sicher zu stellen, wird empfohlen die Bereitstellungsmenge je Bestellenden auf 7,5 fm (entspricht 10 Ster) Laubhartholz zu begrenzen.

Beschluss:

Um eine transparente und möglichst faire und gerechte Belieferung aller Bestellenden sicher zu stellen, beschließt der Stadtrat der Stadt Eisenberg die Bereitstellungsmenge je Bestellenden auf 7,5 fm (entspricht 10 Ster) Laubhartholz zu begrenzen.

4. Förderprogramm "Klimaangepasstes Waldmanagement" des Bundes

Der Leiter des Forstreviers Stumpfwald, Fabian Keck, informiert über die Kampagne „Klimaangepasstes Waldmanagement“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Das Programm ist Teil der „Honorierung der Ökosystemleistung des Waldes und von klimaangepasstem Waldmanagement“. Die Regelförderung beträgt 100 € pro Jahr und Hektar bis zum Jahr 2026.

Mit der Inanspruchnahme des Förderprogramms verpflichtet sich die Gemeinde bestimmte Vorgaben bei der Waldbewirtschaftung einzuhalten und dies über einen Zeitraum von 10 oder 20 Jahren. Demgemäß sind in der Zukunft der Entscheidungsrahmen und die Gestaltungsspielräume bei der jährlichen Wirtschaftsplanung für den Gemeindewald gemäß § 29 LWaldG eingeschränkt. Unter anderem sind 5 % der Waldfläche für die nächsten 20 Jahre nicht mehr zu nutzen. Außerdem sind mindestens 5 Habitatbäume pro Hektar bis spätestens 2 Jahre nach Antragstellung auszuweisen. Herr Keck erklärt, dass die Stadt Eisenberg bereits jetzt schon 11 der 12 Kriterien erfüllen würde.

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg beschließt einstimmig, den Förderantrag zum Klimaangepassten Waldmanagement zu stellen.

5. Sachstand KiTa Neubau

Architekt Paul Oledzki von den VG-Werken berichtet über den aktuellen Sachstand des neuen Kindergartens in der Martin-Luther-Straße. Der Bauantrag ist mittlerweile gestellt worden. Das Besondere bei der Planung sei, dass man auf die für Kleinkinder zugeschnittenen Rahmenbedingungen eingehen müsse. So müssten bestimmte Auflagen für Brandschutz und Rettungswege berücksichtigt werden. Auch Wärmedämmung und Energiesparmaßnahmen nehmen einen großen Teil der Planungszeit ein.

Sobald die Genehmigungen und Förderbescheide vorliegen, beginnen die entsprechenden Ausschreibungen der Gewerke. Der Neubau soll in verschiedenen Modulen und Bauabschnitten erstellt werden. Nach heutigem Stand rechne man damit, dass man nach der entsprechenden Frist für die Ausschreibungen noch vor den Sommerferien mit der Auftragsvergabe starten könne. Dann könnten im Dezember 2023 die Bauarbeiten beginnen. Das Gebäude könne dann im Mai 2024 fertig sein.

6. Friedhofsangelegenheiten

6.1. Beschlussfassung über die Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Eisenberg (Pfalz)

Aufgrund des neuen Friedhofskonzeptes wird die Friedhofssatzung angepasst. Es sind neue Grabarten geplant, unter anderem ein neues Grabfeld für muslimische Bestattungen.

In der 33. nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Eisenberg (Pfalz) am 27.09.2022 wurde der Entwurf der Friedhofssatzung vorgestellt. Seitdem wurden folgende Änderungen vorgenommen:

Im § 9 Abs. 2 wurde die Tiefe der Tieferlegung ergänzt. Diese beträgt zur Grabsohle 2,30 m. In den Grabfeldern G, F, E, X, W, Y, Z und O sollen Tieferlegungen zulässig sein. Des Weiteren ist es gemäß § 12 Abs. 2 möglich die Nutzungszeit der gärtnerisch betreuten Grabanlagen zu verlängern. Auch sind sowohl Baumgrabstätten als auch Urnennischen auf dem Friedhof Stauf möglich, sobald die entsprechenden Grabfelder gegeben sind. Im § 13 wurden ein- und mehrstellige Grabstätten zu Einzel- und Doppelgrabstätten. Hier ist die Möglichkeit gegeben mehrere Sargbestattungen mit Tieferlegung durchzuführen, Einzelgräber mit zwei Urnen beizusetzen und Doppelgräber mit vier Urnen beizusetzen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg stimmt mit zwei Enthaltungen der Neufassung der Friedhofssatzung zu. Die Satzung soll zum 01.01.2023 in Kraft treten.

6.2. Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Stadt Eisenberg (Pfalz)

Auf Grundlage der Regelungen des Kommunalabgabengesetzes Rheinland-Pfalz (KAG) sind die Gebühren für die Inanspruchnahme des kommunalen Friedhofes und seiner Einrichtungen zu kalkulieren. Das Gebührenaufkommen soll die Kosten der jeweiligen Einrichtung decken, jedoch nicht überschreiten.

Im Jahr 2021 wurde die Fa. Weiher beauftragt die Friedhofsgebührenkalkulation dahingehend rechtssicher zu überarbeiten. Ein Kostendeckungsgrad von ca. 80 % sollte erzielt werden, bisher liegt er im Mittel bei 30 %. Die Prozentzahl bezieht sich dabei auf die Gesamteinnahmen im Verhältnis zu den Ausgaben.

Auf der Grundlage der von der Verwaltung zur Verfügung gestellten Daten konnte eine neue Gebührenkalkulation erarbeitet werden, die am 02.08.2022 dem Stadtrat vorgestellt wurde.

In der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Eisenberg am 11.10.2022 wurde die Neufassung der Gebührensatzung vorgestellt.

In dieser Sitzung wurden von den Ausschussmitgliedern empfohlen die Kosten für die Benutzung der Leichenhalle pro Tag auf 100,00 € zu erhöhen, die Kosten für die Trauerhallen Nutzung auf 170,00 € zu setzen und die Vorhaltegebühr der Trauerhalle je Beisetzung von 300,00 € auf 200,00 € zu reduzieren

Des Weiteren sollen die Gebühren für die Sargträger herausgenommen werden, da diese Dienstleistung nicht angeboten wird.

Die Nutzungszeit muslimischer Grabstätten soll von 25 Jahren auf 20 Jahre reduziert, sowie auch der Gebührensatz muslimischer Grabstätten von 1.187,50 € auf 950,00 € reduziert werden.

Bei Bestattungen freitags nachmittags soll die letzte Beisetzung um 14.00 Uhr möglich sein.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg stimmt der Neufassung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren mit zwei Enthaltungen zu.

7. Spendenangelegenheiten

7.1. Spendenangelegenheit - Friseurwald

Der Verwaltung liegt eine Zuwendung in Höhe von 264,00 € für den Friseurwald der Stadt Eisenberg vor. Bei dem Zuwendungsgeber handelt es sich um eine juristische Person des Privatrechts. Eine geschäftliche Beziehung besteht nicht.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg stimmt der Annahme der Zuwendung für den Friseurwald in Höhe von 264,00 € vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht einstimmig zu.

7.2. Spendenangelegenheit

Der Verwaltung liegen folgende Zuwendungen für die Eisenberger Brücke vor:

Zuwendungsgeber	Höhe der Zuwendung	Art der Zuwendung	Dienstl. Beziehung
juristische Person	1.500,00 €	Geldspende	nein
private Person	200,00 €	Geldspende	ja

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg stimmt der Annahme der Zuwendungen für die Eisenberger Brücke vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht einstimmig zu.

8. Mitteilungen und Anfragen

- a) Zuschussanträge TC Eisenberg e.V. und TSG Eisenberg e.V.
In der nächsten Sitzung soll über zwei neue Zuschussanträge entschieden werden.
- b) Container in der Uhlandstraße
Ratsmitglied Ivonne moniert, dass seit Monaten vor einer Garage in der Uhlandstraße ein Bauschuttcontainer stehe, der zwischenzeitlich zum Müllcontainer für jedermann geworden sei. Die Angelegenheit soll mit dem Bauamt geklärt werden.
- c) Jugendparlament
Ratsmitglied Karsten Schilling fragt nach dem derzeitigen Sachstand zum geplanten Jugendparlament. Hierzu berichtet Beigeordneter Ender Önder, dass das eigentlich im Frühjahr hätte stattfinden sollen, die Pläne aber aufgrund der coronabedingten Einschränkungen zunächst auf Eis gelegt wurden. Er will sich in den nächsten Wochen um einen Termin bemühen.
- d) LKW Stellplätze
Ratsmitglied Karsten Schilling fragt an, wie viele LKW-Stellplätze in der Stadt Eisenberg vorhanden sind. Stadtbürgermeister Peter Funck entgegnet, dass diese Anfrage schriftlich an das Bauamt gestellt werden soll.

e) Römerkreisel

Ratsmitglied Helmut Linke fragt an, wann das Römergebäude am Ortsausgang in Richtung Ebertsheim repariert wird. Stadtbürgermeister Peter Funck führt aus, dass die Verwaltung allein schon mehrere Gespräche benötigt habe, um die Schadensübernahme durch die Versicherung in Gang zu setzen. Damit habe sie zwar mittlerweile Erfolg gehabt, stehe nun aber vor dem Problem, einen Fachbetrieb finden zu müssen, der die aufwendigen Säulen aus Sandstein wiederherstellen und montieren kann. Ratsmitglied Adolf Kauth regt an, die Speyerer Firma die damals die Steine angefertigt habe, anzufragen.

Schriftführer:

Max Schumacher
Verwaltungsfachangestellter

Vorsitzender:

Peter Funck
Stadtbürgermeister